

Baugenossenschaft „Wiederaufbau“ trägt zum Ausbau des HospizZentrums bei:

## „Dies ist ein Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung“

**Wolfenbüttel.** Vor einem Monat hat der Hospizverein in Wendessen Richtfest gefeiert. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg vom Gutshaus zum HospizZentrum für die Stadt und den Landkreis Wolfenbüttel. Vieles ist schon geschafft: Das Gebäude zeigt jetzt mit den Ausstiegen und den drei Gauben bereits die neue Kontur. Die Fenster sind eingesetzt, das Dach ist fast geschlossen. Am Südgiebel gewinnt der markante Turm mit dem Treppenhaus und dem wichtigen Bettenaufzug deutlich an Höhe.

Auch im Gebäude hat sich viel verändert. Die neue Grundstruktur ist unverkennbar: im Mittelpunkt zehn Gästezimmer – jedes mit einem eigenen geräumigen Bad, der große Gemeinschaftsraum mit den beiden angrenzenden Terrassen. Der Rohbau „steht“. Auch die großzügige Küche, das Pflegebad, der Raum der Stille, Dienstzimmer und Büros zeichnen sich deutlich ab. Nun gilt alle Aufmerksamkeit dem Innenausbau: die Arbeiten für die Sanitäranlagen und die Fliesenbereiche stehen an. Tischler, Schlosser, Maler können bald loslegen.

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, die in unserer Region zahlreiche Wohnungen vermietet, weiß genau um die Kostenentwicklung im Wohnungsbau. Der Vorstand zeigt soziales Engagement: „Wir unterstützen den Bau des HospizZentrums. Das gehört mit zu unserer Verantwortung für die Gesellschaft“, betont Vorstandsmitglied Florian Bernschneider. Die ›Wiederaufbau‹ bietet Lebensräume für alle Altersgruppen und das an rund

20 Standorten in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Wolfenbüttel zählt mit knapp 700 Wohnungen zu den Kernstandorten der Genossenschaft. „Wir begrüßen sehr, dass es bald in unserer Region ein weiteres Hospiz geben wird – einen Ort der Geborgenheit und der

ein professionelles Team für Pflege, Hauswirtschaft und Soziales zusammenzustellen, das durch kompetente ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Hospizhelfer verstärkt wird.

„Zusammen mit der Ausstattung des Hauses wird dann vor



**Eine Bürgerbewegung, die den Hospizgedanken in die Gesellschaft trägt, braucht viele Unterstützer. Die Vorstände Ulrike Jürgens und Werner Schilli bedanken sich bei Vorstandsmitglied Florian Bernschneider (links) von der ›Wiederaufbau‹ für das Engagement zugunsten des HospizZentrums. Foto: Dshay Herweg**

menschlichen Wärme für die Bedürfnisse von kranken Menschen in der Endphase ihres Lebens.“

Der Hospizvorstand reagiert auf die großzügige Unterstützung hocheifrig. Denn über die Fertigstellung des Umbaus hinaus kommen jetzt Kosten für die wohnliche und funktionale Einrichtung auf den Verein zu. Wenn die ersten Hospizgäste „vor der Tür stehen“, muss das Haus in allen Funktionsbereichen betriebsbereit sein. Dafür ist es auch wichtig,

allein die menschliche Seite für den Charakter des Hauses bestimmend sein“, kommentiert Vereinsvorständin Ulrike Jürgens. In ihr klingt das Gespräch mit Florian Bernschneider nach. Ihr Resümee: „Ich begegne nicht vielen Menschen, die sich so intensiv mit Fragen zur Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen und so offen darüber sprechen. Wir sind begeistert, dass die ›Wiederaufbau‹ sich gesellschaftlich so engagiert und uns unterstützt.“

Schaufenster Wolfenbüttel, 20.08.2023